

**equal
pay
day, -**

10. März 2021

**Münchner EPD
Aktionsbündnis**

Schirmpatin Katrin Habenschaden
2. Bürgermeisterin der
Landeshauptstadt München

Informationen & aktuelle Aktionen

Social Media

#EqualPayDay

www.twitter.com/epd_muc

www.facebook.com/EqualPayDayMuenchen

Websites

www.muenchen.de/equal-pay-day

www.equalpayday.de

Kontakt

epd@frauenverbaende.de

Equal Pay Tram fährt durch München



Unsere Sponsoren 2021:



**Business and Professional Women
Germany Club München e.V.**
www.bpw-muenchen.de



**European Women's Management
Development International
Network e.V.**
www.ewmd.org



**Eine Initiative der Business and
Professional Women (BPW)
Germany e.V.**
www.bpw-germany.de

Das Münchner EPD Aktionsbündnis 2021
wird unterstützt und organisiert von:



**Gleichstellungsstelle für Frauen der
Landeshauptstadt München**
www.muenchen.de/gst



**Stadtbund Münchner
Frauenverbände**
www.frauenverbaende.de



**Business and Professional Women
(BPW) Germany e.V.**
www.bpw-germany.de



**European Women's Management
Development International
Network e.V.**
www.ewmd.org



**DGB – Deutscher Gewerkschafts-
bund Region München**
www.muenchen.dgb.de

Der EPD Aktionstag am 10. März ist uns zu wenig!

Wir lassen den ganzen März, 01. bis 31.03.2021, die EPD-Tram auf verschiedenen Linien mahndend und fordernd durch München fahren: Das Münchner EPD Aktionsbündnis kämpft damit um Lohngerechtigkeit für Frauen: Nächster Halt – Equal Pay!

Am 1. März ist Start im Straßenbahn-Depot:

Wir nehmen Sie mit auf eine virtuelle Tram-Fahrt! Mit dabei ist Schirmherrin Katrin Habenschaden, 2. Bürgermeisterin, unsere langjährige EPD Unterstützerin Petra Reiter, Ehefrau des Oberbürgermeisters und Vertreterinnen verschiedener Vereine aus dem EPD Projektteam: **Steigen Sie ein, lauschen Sie unserem Equal Pay Day Song, erfahren Sie mehr über unsere Kampagne und werden Sie selbst Teil unserer Social Media Aktion!**

Motto: Ich mach mich stark für Equal Pay, weil ...

Wir starten dazu parallel eine Social-Media-Aktion mit verschiedenen EPD Vorlagen (Tram/Logo/Slogan), die wir u.a. auf unsere Münchner EPD Website einstellen, ebenso den Link zu unserer virtuellen Tram-Fahrt auf YouTube.

Suchen Sie sich aus den Vorlagen ein Statement aus, das Sie unterstützen oder schreiben Sie selbst dazu, warum auch Sie sich stark machen für Equal Pay. Einfach posten und vor allem teilen, teilen, teilen, um die EPD Kampagne allen sichtbar zu machen: Danke für Ihre Unterstützung, los geht's ...

**Allein aktiv werden, zusammen
Equal Pay einfordern!**





Liebe Münchnerinnen* und Münchner*,

„Nächster Halt: Equal Pay!“ – das ist das Motto unter dem im März eine Tram durch München fährt und die Forderung nach Lohngerechtigkeit für Frauen publik macht. Als Bürgermeisterin der Stadt München habe ich dieses Jahr die Schirmpatinnenschaft für den Equal Pay Day übernommen. Es ist mir ein dringendes Anliegen, dass sich hier strukturell endlich etwas ändert. Das Problem ist seit vielen Jahren bekannt, die Lösungen ebenfalls: Ausbau der Kinderbetreuung, bessere Löhne in sogenannten frauentypischen Berufen, Quoten für Führungspositionen, transparente Löhne, kurze Vollzeit für beide Elternteile, Abschaffung des Ehegattensplittings – und damit diese Forderungen endlich umgesetzt werden, benötigen wir auch mehr Frauen in den politischen Beratungs- und Entscheidungsgremien!

Gerade jetzt, in Zeiten der Corona-Pandemie, sehen wir, wie schnell sich das Rad zurück dreht. Eine an sich interessante Arbeitsmöglichkeit – das Home Office – drängt Mütter zurück in alte Rollenmuster. Fehlende Kinderbetreuung führt zu mehr unbezahlter Arbeit von Frauen. Sie arbeiten zuhause und sind „gleichzeitig“ für die Versorgung und das Home-Schooling der Kinder zuständig. In der Arbeitswelt werden sie „unsichtbarer“, die berufliche Entwicklung wird gehemmt und der Weg in interessante Jobs noch schwieriger.

Wir müssen nicht nur in der Krise zusammenhalten. Wir müssen auch im Alltag in der Gesellschaft zusammenhalten. Männer müssen sich bewegen, für andere Arbeitszeitmodelle offen sein und einen gerechten Anteil der unbezahlten Care-Arbeit übernehmen.

Ich fordere Sie auf: Steigen Sie ein und fahren Sie mit in eine gerechtere Zukunft!

Katrin Habenschaden
2. Bürgermeisterin

Nächster Halt: Equal Pay

>>> Der Equal Pay Day

markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell 19 Prozent in Deutschland beträgt.

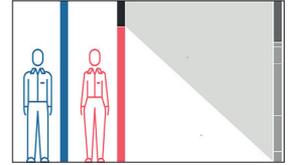
Die Lohnlücke hat sich in Deutschland seit Jahren kaum verändert, auch wenn sie 2021 erstmals unter 20 Prozent liegt. Im europäischen Vergleich ist Deutschland immer noch auf einem der letzten Plätze – der Europäische Gender Pay Gap beträgt rund 15 Prozent (Eurostat, 2020).

Mit der Rente wächst die Einkommenslücke zwischen Männern und Frauen sogar auf 53%; die Unterschiede in Westdeutschland und Berlin mit 21% fallen deutlich höher aus als im Osten 7%.

Täglich wenden Frauen 52% mehr Zeit für unbezahlte Sorgearbeit auf als Männer; Zeit, die für eigenen Verdienst fehlt.

>>> Der Gender Pay Gap

wird zweifach berechnet: Der sogenannte „unbereinigte“ vergleicht allgemein den Durchschnittsverdienst aller Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen; erfasst wird dabei auch der Teil des Verdienstunterschieds, der z.B. durch schlechtere Zugangschancen von Frauen zu unterschiedlichen Berufen oder Karrierestufen verursacht wird.



Dagegen misst der bereinigte Gender Pay Gap (6%) den Verdienstunterschied zwischen Männern und Frauen mit vergleichbaren Qualifikationen, Tätigkeiten und Erwerbsbiografien; strukturelle Faktoren werden hier also weitgehend herausgerechnet.



Schirmherr OB Dieter Reiter mit Projektteam beim Tram-Start 2020

>>> Lohnunterschiede, warum?

Gängige Rollenstereotype beeinflussen nach wie vor die Berufswahl von Frauen.

Im europäischen Vergleich liegt Deutschland nach Angaben von Eurostat auf dem zweitletzten Platz von 28 Mitgliedsstaaten.

Obwohl Frauen heute – statistisch gesehen – besser ausgebildet sind als Männer, ergreifen sie noch immer verstärkt frauendominierte Berufe in den Bereichen Erziehung und Pflege und fehlen weiterhin in den MINT-Berufen. Frauen unterbrechen oder reduzieren ihre Erwerbstätigkeit familienbedingt durch z.B. Elternzeit oder Pflege von Angehörigen häufiger und länger als Männer. Frauentypische Berufe sind weiterhin unterbewertet. Die Bedeutung der sozialen Berufe muss statt durch Beifall endlich mit Euro aufgewertet werden. Durch fehlende Gehaltstransparenz ist eine Ungleichbehandlung der Bezahlung aufgrund des Geschlechts nicht sichtbar.

>>> Forderungen des EPD Aktionsbündnisses

Geschlechterquoten für Frauen in Führungspositionen in der Wirtschaft, Ausbau der Kinderbetreuungsangebote, Streichung der Lohnsteuerklasse V, „neue“ Vollzeit für Frauen und Männer (30–35 Stunden), Sicherstellung der Repräsentanz von Frauen in politikberatenden Gremien und politischen Entscheidungsgremien, Gender Budgeting des Bundeshaushalts.

Für Gender Gap Veränderungen ist eine Aufwertung der Berufe in der sozialen Arbeit, Gesundheit und Pflege, u.a. durch höhere Tariflöhne, bessere Arbeitsbedingungen und bessere berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten dringend notwendig.

2008 formierte sich auf Initiative des BPW Germany ein nationales Aktionsbündnis mit Unterstützung vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. In München fanden seitdem jährlich Aktionen auf dem Marienplatz statt.



**Arbeitsgemeinschaft
sozialdemokratischer Frauen München**
www.asf-muenchen.de



**KDFB – Katholischer Deutscher Frauenbund
Diözesanverband München-Freising e.V.**
www.frauenbund-muenchen.de



Bündnis 90/Die Grünen
www.gruene-muenchen.de



Verein Parité in den Parlamenten
www.parite.eu



Frauenunion
www.frauenunion-muenchen.de



FrauenVermögen
www.frauenvermoegen.de



Bayerischer Landesfrauenrat (BayLFR)
www.lfr.bayern.de



**kfd – Katholische Frauengemeinschaft
Deutschlands**
www.kfd-muenchen.de



Der Paritätische in Bayern Landesverband
www.paritaet-bayern.de



FidAR e.V.
www.fidar.de



ZONTA Club Fünf-Seen-Land
www.zonta-fuenfseenland.de



IFFF
www.wilpf.de



Bayerischer Landespflegerat BAY.ARGE
www.bay-arge-pflege.de



FrauenGesundheitsZentrum e.V.
www.fgz-muc.de



**DBfK
Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe**
www.dbfk.de



Frauenakademie München
www.frauenakademie.de



FTZ
www.ftz-muenchen.de



Frau und Beruf GmbH
www.frau-und-beruf.net



IMMA e.V. – Initiative für Münchner Mädchen
www.imma.de



**TuSch – Trennung und Scheidung
Frauen für Frauen e.V.**
www.tusch.info



Landesverband Frauenlisten e.V.
www.frauenliste-bayern.de



Verein für Fraueninteressen e.V.
www.fraueninteressen.de



sif e.V. – Trägerverein für Frauenprojekte
www.sif.de



**Deutscher Evangelischer Frauenbund
LV Bayern e.V.**
www.def-bayern.de



**Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Diözesanverband München und Freising e.V.**
www.kab.de



webgrrls.de e.V. Regionalgruppe Bayern
www.webgrrls-bayern.de



FRAUENhilfe
www.frauenhilfe-muenchen.de



IDIZEM Frauenplattform
www.idizem.de



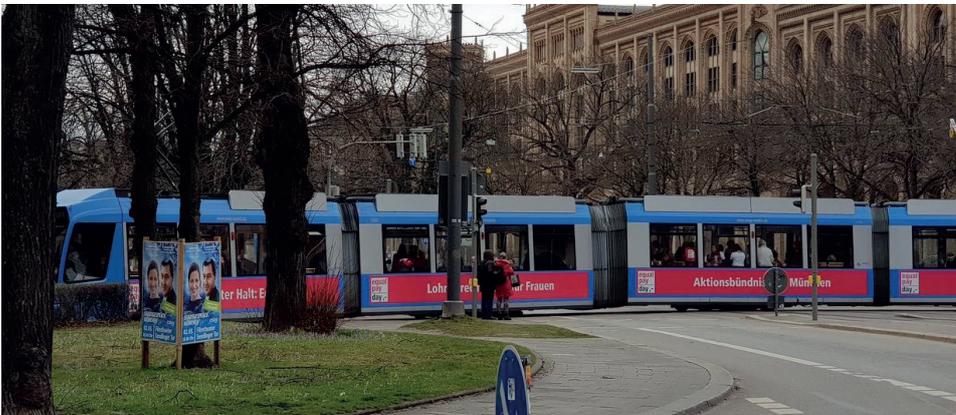
Journalistinnenbund e.V.
www.journalistinnen.de



musica femina münchen
www.musica-femina-muenchen.de



Die Quetschenweiber spielen das selbstkomponierte Equal Pay Day Lied im Tram-Depot



EPD-Tram 2020 am Max-II



Gratis Tramfahrt durch München zum Auftakt 2020



Kontakt/AnsprechpartnerInnen

Eva Wobbe – Projektleitung
Business and Professional Women (BPW) Germany
Club München e.V.
Kontakt: epd@frauenverbaende.de

Christa Weigl-Schneider
Stadtbund Münchner Frauenverbände

Sabine Wolf
European Women's Management Development
International Network e.V. (EWMD)

Nicole Lassal
Leiterin der Gleichstellungsstelle für Frauen der
Landeshauptstadt München

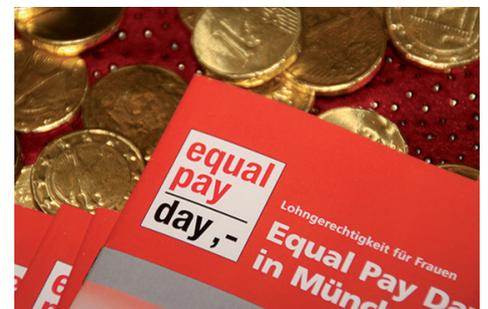
Natascha Almer
DGB Region München

Grafik Design
Ulrike Holtzem | uh@lebenskraft-gestaltung.de

Social Media
Kerstin Kitzmann
kerstinkitzmann@googlemail.com

V.i.S.d.P.
Stadtbund Münchner Frauenverbände
Renate Maltry, Vorsitzende,
Kufsteiner Platz 1, 81679 München
www.frauenverbaende.de

KooperationspartnerInnen 2021



Seit 1988 ist weltweit die red purse/rote Tasche Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen.

Kurz vor Aktionsstart 2020 in der Depot-Halle